

Montag, 9. Dezember 2019,
19 bis 21 Uhr
Ratssaal im Rathaus Bornheim,
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Eintritt frei



caritas



Podiumsdiskussion

anlässlich des

Internationalen Tags der Menschenrechte

Was hat **Wohnen**
mit Menschenrechten zu tun?

Montag, 9. Dezember 2019,
19 bis 21 Uhr

Das **Recht auf Wohnen** ist sowohl in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte als auch im UN-Sozialpakt fest verankert.

Dieses Recht umfasst zum einen hinreichende Verfügbarkeit und den Schutz angemessenen Wohnraums und zum anderen einen diskriminierungsfreien und bezahlbaren Zugang.

Das Recht hat nicht nur universellen Charakter sondern fordert auch **Mindeststandards**.

Doch **was heißt angemessenes Wohnen?** Wie sind die Mindestbedingungen definiert?

Die rechtlichen Vorgaben machen „Wohnen“ zudem zu einer politischen Aufgabe: **Welche Herausforderungen bestehen für die kommunale (Sozial)politik** und welche Strategieentwicklungen und **Lösungsansätze** gibt es?

Wie können Menschenrechte bei der Wohnungspolitik mit bedacht werden?!

Darüber diskutieren **Wir** aus dem **Caritasverband Rhein-Sieg e.V.** mit **Ihnen** und mit

- » **Jens Dieckmann**, Rechtsanwalt (Bonn)
Fachkommission Asyl,
Amnesty International Deutschland
- » **Michaela Hofmann**,
Referentin für Allgemeine Sozialberatung,
Armutsfragen, Frauenhäuser u. Gewaltschutz, DiCV Köln
- » **Michael Schleicher**, ehemaliger Wohnamtsleiter Köln

Moderation:

Dr. Jan Üblacker, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund